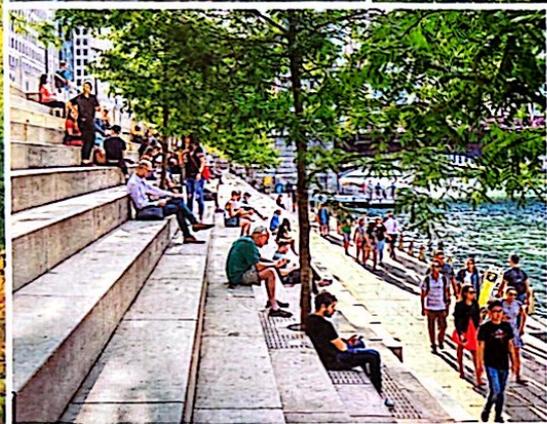


Von Chicago bis ins Herz von Illinois

Die drittgrößte Stadt der USA lockt nicht nur mit Architektur, Kunst und ganz viel Grün zwischen **modernen Wolkenkratzern**, sondern auch mit einer reizvollen und erlebnisreichen Umgebung



Der Wasserfall im French Canyon im Starved Rock State Park ist je nach Witterung mal mehr, mal weniger tosend



Der zwei Kilometer lange Chicago Riverwalk führt entlang des Chicago River und ist beliebt zur Mittagspause und am Feierabend



Ein Stück Berliner Mauer in Chicago: Das gespendete Segment stammte aus dem vierten Bauabschnitt, der Grenzmauer 75



Über 600 Grünflächen werden vom Park District verwaltet, darunter auch der Lincoln Park, benannt nach Präsident Abraham Lincoln

Ein wenig vergessen wirkt das Fragment der Berliner Mauer, das einst am Potsdamer Platz stand und seit 2008 in einer wenig frequentierten Ecke der Bahnstation „Western“ in Chicago zu finden ist. Passenderweise befindet sich das „Berlin Wall Monument“ im Viertel „Lincoln Square“, das 1840 von deutschen Einwanderern gegründet wurde. Hier gibt es heute noch Restaurants und Kneipen

mit deutscher Küche und bayerischem Bier.

Weitaus geschäftiger geht es in Chicagos Zentrum zu: Wer die als „The Bean“ bekannte Skulptur ohne Menschenmassen sehen will, muss früh aufstehen. Unweit davon zeigt sich, wie grün Chicago trotz seiner vielen Wolkenkratzer ist: Hier beginnt der Millennium Park, der nahtlos an den Grant Park anschließt, der wiederum bis zum Michigansee reicht. Der 2004

eröffnete und knapp zehn Hektar große Millennium Park vereint Ruhe, Spaß und Kultur und ist zu einem echten Touristenmagnet geworden.

Berühmte Pizza

Die Vielfalt Chicagos entdeckt man am besten entweder bei einer Bootsfahrt, einem Spaziergang entlang des Chicago River Walk oder bei einer geführten Fahrradtour, z. B. mit

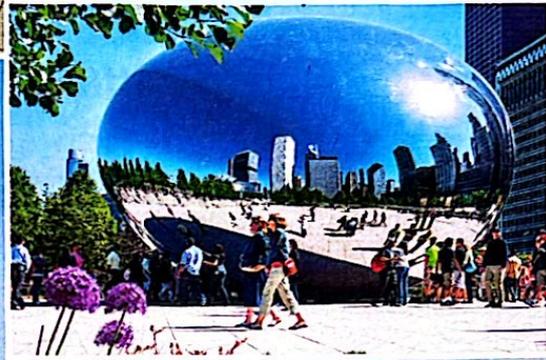


Auf der Hauptstraße von Galena, findet man Galerien, Spezialitäten-geschäfte und Restaurants – und so manchen Oldtimer



Das ehemalige Wohnhaus Robert R. McCormicks im Cantigny Park, das jährlich über 300 000 Besucher anzieht

„The Bean“ im Millennium Park von Chicago heißt offiziell „Cloud Gate“ und wurde vom britischen Künstler Anish Kapoor gestaltet



Geoff Karnish und sein Partner zogen von Manhattan nach Galena, um in ihrem „Bakehouse“ köstliche Backwerke herzustellen



„Bobby’s Bike Hike“. Letztere bietet auch die Möglichkeit, typische regionale Spezialitäten wie die berühmte Deep Dish Pizza zu probieren, die sich durch ihren hohen Rand und Unmengen an Fädenziehendem Käse auszeichnet.

Wer in Illinois nur die Metropole Chicago besucht, verpasst etwas: Der Charme des Bundesstaates entfaltet sich in der umliegenden Metropolregion – dem Herz von Illinois. Orte wie

Naperville mit seinem Freilichtmuseum Naper Settlement sind eine deutlich entspanntere und günstigere Alternative, zumal es eine direkte Zugverbindung gibt. Dennoch lohnt sich ein Mietwagen, um Ausflugsziele wie den Cantigny Park erkunden zu können. Die über 500 Hektar große Anlage wurde um das denkmalgeschützte Haus des langjährigen Herausgebers der Chicago Tribune, „Colonel“ Robert R. McCor-

mick, herum errichtet und beherbergt heute verschiedene Gärten, das First Division Militärmuseum und sogar einen Golfplatz.

Im Reich des Adlers

Wanderer sind mit dem Starved Rock State Park gut beraten. Im Unterschied zu Nationalparks sind die staatlichen Parks meist kostenlos, und hier lässt sich sogar das Wappentier der

USA, der prächtige Weißkopfsaadler, erspähen.

Etwa zweieinhalb Autostunden nordwestlich befindet sich mit Galena wohl eine der malerischsten Kleinstädte der USA. Das einstige Bergbau-Zentrum des Mittleren Westens boomt heute wieder, dank der historische Hauptstraße mit ihren zahlreichen Geschäften und Restaurants sowie dem Wohnhaus des einstigen Präsidenten Ulysses S. Grant. Sandra Wickert